



(c) Marcello Girardelli

Idee: In der Barockzeit wurden Teile von Werken neu zusammengestellt und in einen thematischen Kontext gebracht. Solche Pasticci waren äußerst beliebt. In diesem Konzertprogramm wird anhand ausgewählter Arien und Sätze aus Concerti aus der Feder Antonio Vivaldi der Tageslauf musikalisch nachempfunden - die Nacht, die Dämmerung und der Sonnenaufgang, die Freuden des Tages und die Überraschungen des Abends. Überraschungen hält dieses Konzert gewiss bereit – und eine fein abgestimmte Mischung zwischen Vivaldi-Raritäten und Populärerem aus der Feder des Prete rosso. Das Concerto Stella Matutina ist ein besonderer Gast in unserer Konzertreihe und bringt zu diesem venezianischen Feuerwerk die international erfolgreiche österreichische Mezzosopranistin Ida Aldrian mit. Lassen Sie sich vom erstaunlichen Ideenreichtum und der beeindruckenden Ausdrucksvielfalt von Vivaldi unvergänglicher Musik bezaubern!

Von unserer letzten Konzertsaison 2019 / 2020 gibt es folgende Nachholtermine:

Dienstag, 20. Oktober 2020, Stadthalle, 20:00 Uhr

Fauré-Quartett

Dienstag, 2. Februar 2021, Stadthalle, 20:00 Uhr

Fagottissimo Stuttgart

Die Oratorienvereinigung lädt herzlich zum Konzertbesuch ein:

Sonntag, 11. Oktober 2020, Trude Eipperle Rieger-Konzertsaal, Schloss Kapfenburg

Collegium Musicum

Herbstliche Serenade „Landschaften“

mit Werken von Edvard Grieg, Reinhard Pfundt, Giacomo Puccini und Max Reger

Leitung: Manuel Durão

Die genaue Uhrzeit des Konzertbeginns wird entsprechend der aktuellen Situation kurzfristig auf der Homepage, auf reservix und in der Presse bekannt gegeben.

**Samstag, 24. April 2021
Evangelische Stadtkirche Aalen, 19:30 Uhr**

Konzertchor Aalen

„Magnificat“ von John Rutter

Sopran N.N., Projektorchester Aalen

Leitung: Katja Trenkler

**Samstag, 8. Mai 2021
Stadthalle, 19:00 Uhr**

Collegium Musicum

„Masques et bergamasques“

Mikhail Antipov - Violoncello

Leitung: Manuel Durão

Unter dem Titel „Masken und Bergamasken“ stellt das Collegium Musicum für das Frühjahrskonzert ein vielseitiges Programm zum 100. Todestag von Camille Saint-Saëns zusammen. Einer der Höhepunkte wird natürlich das Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 d-Moll von Saint-Saëns selbst sein. Mit dem Stück „Masques et bergamasques“ von Gabriel Fauré präsentiert das Orchester ein Werk eines sehr bekannten Schülers von Saint-Saëns. Das Publikum darf sich außerdem noch auf weitere Stücke anderer Komponisten verknüpft mit dem Leben von Saint-Saëns freuen.

Einladung zum Abonnement:

Abonnement B

(Fünf Konzerte)

1. Platz: _____ 106,00 €

2. Platz: _____ 94,00 €

3. Platz: _____ 81,50 €

Abonnement A und C, welche die Konzerte des Konzertchors Aalen und des Collegium Musicum beinhaltet haben, können aufgrund der aktuellen Gegebenheiten in dieser Saison nicht angeboten werden. Eintrittskarten für die jeweiligen Veranstaltungen, die hierzu aufgeführt sind, gibt es bei Musikhaus **MusikA** und auf **reservix**.

Für unsere Abonnenten halten wir in den Konzerten des Konzertchors Plätze zu den ermäßigten Konditionen reserviert. Wenden Sie sich bitte an das Musikhaus **MusikA**, Bahnhofstraße 1-3, 73430 Aalen, Telefon: 07361 5581-0. Im freien Verkauf bei **MusikA** (ab Oktober 2020, soweit es die wechselnden Bestuhlungskapazitäten erlauben) gelten folgende Preise:

Kategorie A: _____ 29; 26; 22 € (21.06.2021)

Kategorie B: _____ 26; 23; 20 € (12.10.2020; 3.12.2020; 11.03.2021; 11.04.2021)

Für die Konzerte sind -nach den aktuellen Verfügbarkeiten- Schüler- und Studentenkarten zu 5 € erhältlich. Inhaber einer Spionkarte der Stadt Aalen erhalten eine entsprechende Ermäßigung.

Der Konzertring-Programmflyer 2020/2021 orientiert sich am derzeit möglichen Stand der Planungen.

Bitte besuchen Sie unsere Website: www.konzertring-aalen.de

Hier geben wir neue Informationen bekannt.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Der Konzertring Aalen dankt sehr herzlich:



KONZERTRING
A A L E N



Konzertsaison 2020/2021



PROGRAMM KONZERTSAISON 2020 / 2021

Montag, 12. Oktober 2020
Stadthalle, 20:00 Uhr

Minguet Quartett und Victor Villena am Bandoneon



„Hinreißend gespielt... sehr fein erspürt und erstklassig musiziert...“ würdigt das Musikmagazin Fono Forum zu Beginn dieses Jahres die Interpretationen des Minguet Quartetts, welches zu den international gefragtesten Streichquartetten zählt.

Pünktlich zu Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag in 2020 präsentiert das Minguet Quartett gemeinsam mit dem in Frankreich lebenden Argentinier Victor Villena am Bandoneon einen bunten Mix aus Beethovens Streichquartett op. 18 Nr. 2, Alberto Ginasteras Streichquartett Nr. 1 op. 20, Werken von Enrique Delfino, Gustavo Beytelmann und Alejandro Schwarz sowie Astor Piazzollas Tango Sensations. Südamerikanischen Flair und Tangorhythmen, gewagt und attraktiv, werden den Zuhörern einen ebenso ungewöhnlichen wie inspirierenden Abend bescheren - Beethoven goes Tango!

Donnerstag, 3. Dezember 2020
Stadthalle, 20:00 Uhr

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau und der Trompeter Simon Höfele

Gerade wenn ein junges Trompetengenie wie Simon Höfele, erst 25jährig und schon einer der aufregenden Musiker der jungen Generation, auf den Konzertbühnen der Welt spielt, springt der Funke über, dank Leidenschaft und Perfektion. Über Höfele schrieb die Musikkritikerin Eleonore Büning „Aber was für ein Feuerwerk an Unerhörtem! Welche Fülle an Rhyth-



men, Klangfarben, Stimmen, Gesängen!“ Neben dem bekannten Trompetenrepertoire widmet sich Simon Höfele mit großer Begeisterung auch der zeitgenössischen Musik.

Begleitet wird er vom Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau unter der Leitung des Dirigenten Sebastian Tewinkel.

Das Bayerische Kammerorchester mit Residenz im idyllischen Kurort Bad Brückenau hat sich seit seiner Gründung 1979 mit innovativen Projekten ein spezifisches Profil erworben. Das Orchester besteht aus hervorragenden Berufsmusikern des mitteleuropäischen Raums, die sich regelmäßig als Kammerorchester sowie in verschiedenen Kammermusikensembles zusammenfinden. Eine eigene Konzertreihe, zahlreiche Rundfunkproduktionen und CD-Aufnahmen und bedeutende Auszeichnungen und Preise bestätigen seinen hohen künstlerischen Rang, seine Klangkultur und seine große Flexibilität



in Repertoire und Besetzungen. Die Pflege musikalischer Traditionen steht dabei spannenden Projekten in musikalischen Grenzbereichen gegenüber.

Werke von Alessandro Marcello, Anton Arensky, Tomaso Albinoni und Peter Tschaikowsky interpretiert von diesem Ausnahmekünstler zusammen mit dem Bayerischen Kammerorchester wird ein Hörerlebnis auf allerhöchstem Niveau.



Donnerstag, 11. März 2021
Stadthalle, 20:00 Uhr

ensemble LUX

Das in Wien beheimatete Streichquartett ensemble LUX widmet sich in erster Linie der Interpretation neuerer bis neuester Werke und hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2004 kontinuierlich einen Stammpfad in der österreichischen zeitgenössischen Musikszene gesichert. Eine Vielzahl unterschiedlichster Kompositionen, teils extra für das ensemble LUX komponiert, wurden in den letzten Jahren „ganz exzellent“ (Österreichische Musikzeitschrift), „mit Können und [...] Ernsthaftigkeit“ (DrehPunktKultur Salzburg) sowie mit „außergewöhnlicher Virtuosität“ (Bregenzer Festspiele) aus der Taufe gehoben bzw. zur Aufführung gebracht. In der Stadthalle Aalen wird das ensemble LUX neben dem Streichquartett Nr. 12 von Dmitri Schostakowitsch und Béla Bartóks Streichquartett Nr. 5 als absolute Besonderheit das Werk „Juli im August“ von Manuel Durão, dem Dirigenten des Collegium Musicum, präsentieren.

Sonntag, 11. April 2021
Stadthalle, 19:00 Uhr

New York Polyphony

Alte Musik ist sicherlich nicht das, was einem zuerst in den Sinn kommt, wenn man an New York denkt! Aber seit einigen Jahren gibt es dort ein aus vier Sängern bestehendes Vokalensemble, das die Welt der Alten Musik immer wieder aufhorchen lässt und begeistert: New York Polyphony. Das Musikmagazin Fono Forum



kommentiert, dass der Gesang „...mit dieser Klangkultur, Balance und Intonationsreinheit eines Top-Ensembles, welches der Ausdruckskraft der Werke sensibel nachspürt...“ die Zuhörer nur in staunende Bewunderung versetzen kann.

Ihr Fokus auf Werken der wiederentdeckten Musik des Mittelalters und der Renaissance ergibt sich zum einen aus der Besetzung mit Altus, zwei Tenören und Bass und zum anderen aus dem umfangreichen Repertoire für Männervokalensembles jener Epoche. Gleichzeitig gibt das Quartett jedoch immer wieder neue Werke in Auftrag und wählt dafür Komponisten, die von der Alten Musik ebenso inspiriert sind wie die Sänger selbst. Dadurch entstehen spannende Brückenschläge hinein in unsere heutige Zeit!

Montag, 21. Juni 2021
Stadthalle, 20:00 Uhr

Barockorchester Concerto Stella Matutina mit dem Mezzosopran Ida Aldrian

Sie kennen selbstverständlich Vivaldis Vier Jahreszeiten – aber kennen Sie auch seine Vier Tageszeiten? Wohl kaum, denn hier handelt es sich um ein Pasticcio aus der Kreativwerkstatt des in Vorarlberg beheimateten Ensembles Concerto Stella Matutina. Die

